

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 44

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 30. Oktober 2025



Foto: Theater Fiesemündels



Foto: Archiv MVO

Puppentheater

„Hörbe mit dem großen Hut“
am Sonntag, um 15 Uhr in der Stadthalle

→ weiter Seite 2

Herbstfest

des Musikvereins Orgelfels
am Sonntag, ab 11 Uhr in der
Festhalle Reichental

→ weiter Seite 19

Jugendhaus

Zirkus Papperlapapp
Zirkus-Gala am Freitag, um
16.30 Uhr in der Stadthalle

→ weiter Seite 9

Kunstweg am Reichenbach

Führung am Sonntag,
um 11.30 Uhr

→ weiter Seite 8

Herbstfest

der Naturfreunde Staufenberg
am Samstag, ab 10 Uhr
im Naturfreundehaus
Weise Stein

→ weiter Seite 20

Puppentheater für Kinder

Am Sonntag, 2. November 2025, um 15 Uhr, beginnt die Herbst-/Wintersaison der Gernsbacher Puppentheaterreihe mit dem Stück „Hörbe mit dem großen Hut“ in der Stadthalle.

Das Theater Fiesemadände aus Karlsruhe zeigt das Stück nach dem Kinderbuch von Ottfried Preußler für Kinder ab 3 Jahren.

Hörbe, der Hutzelmann, hat Spaß am Leben, und wenn die Sonne durch den Reisighaufen bis in die Stube dringt, dann denkt er sich: „Was für ein schöner Tag! Viel zu schön um Preiselbeermarmelade einzukochen ...“

Also setzt er sich seinen großen Hut auf und geht auf Wanderschaft in die große, weite Welt.

Dort gibt es viel zu erleben. Und manchmal, dort wo man es gar nicht vermutet, findet man auch einen Freund - den besten und lustigsten, den man sich nur wünschen kann.

Weitere Veranstaltungen der Reihe sind:

- Sonntag, 23. November 2025, 15 Uhr: Furzipups, der Knatterdrache (ab 3 Jahren) - AUSVERKAUFT
 - Sonntag, 7. Dezember 2025, 15 Uhr: Die verlorene Weihnachtspost (ab 4 Jahren)
 - Sonntag, 18. Januar 2026, 15 Uhr: Lieselotte macht Urlaub (ab 4 Jahren)
- Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Gernsbach statt.

Information und wichtige Hinweise

Bitte die jeweiligen Altersbeschränkungen beachten. Den Programmflyer und die Eintrittskarten gibt es über das Kulturamt, der Eintritt kostet 6 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene. Im Vorverkauf kosten die Tickets jeweils 1 Euro weniger. Die Tickets können außerdem bei über 1.800 Partnern im Vorverkaufstellennetz von Reservix oder online unter www.reservix.de gekauft werden. ■



„Hörbe mit dem großen Hut“.

Foto: Theater Fiesemadände

INTERKOMMUNAL

Musikschulen im Murgtal loten Zusammenarbeit aus

Die Musikschule Murgtal und die Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau haben Gespräche über mögliche Felder der Zusammenarbeit aufgenommen.

Bürgermeister Andreas Paul aus Gaggenau: „Wir wollen im gemeinsamen

Austausch klären, ob und in welchen Bereichen sich Synergien durch eine Zusammenarbeit ergeben können.

Denn die Musikschullandschaft insgesamt steht vor einigen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.“ Bürgermeister Christ hält hierzu fest: „Unsere

Musikschulen leisten bereits eine sehr gute Arbeit.

Es geht darum, unser Musikschulangebot weiterhin in der Fläche und in der gewohnten musikalischen Breite bereitzustellen. Gleichzeitig lohnt es sich, Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.“ ■

STADTFÜHRUNG

„Auf dem Sabbatweg“

Die Stadtführung mit Sabine Giersiepen und Regina Meier vom Arbeitskreis Stadtgeschichte am Montag, 10. November 2025, führt zu den Orten des einstigen jüdischen Lebens in Gernsbach.

Damit wird der einstige Gang der Familien jüdischen Glaubens aus ihren Wohnungen zur Synagoge in der Austraße nachempfunden. So soll die Geschichte der Gernsbacher jüdischen Glaubens,

die einst in Gernsbach ihre Lebensmittel hatten, erfahrbar gemacht und vor dem Vergessen bewahrt werden.

Die kostenfreie Tour startet um 15 Uhr am Kornhaus, Hauptstraße 32, und dauert ca. 1,5 Stunden.

Um Anmeldung bei der Touristinfo unter 07224 644 446 oder touristinfo@gernsbach.de wird gebeten.

Die Broschüre „Sabbatweg“ ist für 5 € in der Touristinfo erhältlich. ■



Die ehemalige Synagoge in der Austraße. Foto: Stadtarchiv Gernsbach

Fotoausstellung „CARPE MOMENTUM - Die Kunst der Schwarzweiß- und Experimentellen Fotografie“

Die Fotografinnen und Fotografen der Ausstellung widmen sich seit vielen Jahren ihrer Leidenschaft, der Fotografie. Sie alle absolvierten die Teilzeitstudiengänge für Fotografie und Bildbearbeitung in der Europäischen Fotoakademie und haben sich auch danach unter der Leitung von Matthias Gessler stets weitergebildet. Ihre fotografischen Arbeiten wurden bereits in vielen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert, auch im Rahmen von EU-Projekten der Akademie.

Es stellen aus: Matthias Gessler (Leiter der Europäischen Fotoakademie, Rastatt), Cornelia Bienz, Gabriela Blume, Eckhard Dahms, Magdalena Heer, Stefan Klingenfuß, Günter Siekmeier, MaRy Stamm, Michael Weih und Rebekka Werner.

Besonders die Schwarzweiß- und die Experimentelle Fotografie besitzen ein hohes künstlerisches Potential, welches das Team in dieser Ausstellung vermitteln möchte. Während der Titel „Carpe Momentum“ - Pflücke den Moment - den entscheidenden Augenblick ins Zentrum rückt, in dem eine Fotografie entsteht, steckt hinter jedem fertigen Bild doch ein umfangreicher Prozess des künstlerischen Werdens.

In über 50 Exponaten entfaltet sich die Vielfalt der schwarzweiß- und experimentellen Fotografie in recht verschiedenen, auch ungewöhnlichen Facetten. Im Rahmen von Europäischen und ande-



Die Kunst der Schwarzweiß- und Experimentellen Fotografie.

Foto: Fotoakademie Rastatt

ren Projekten hat die Europäische Fotoakademie stets gerne mit dem Landkreis Rastatt oder auch der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte und anderen Einrichtungen zusammengearbeitet. So konnte beispielsweise in dem EU-Projekt „European Lived Cultures“ (www.european-lived-cultures.eu) das eindrucksvolle kulturelle Erbe unserer Region in europaweiten Ausstellungen und in einem umfangreichen E-Book präsentiert werden. Im Jahr 2023 wurde der Akademie ein ausführliches Kapitel im Heimatbuch des Landkreis Rastatt gewidmet.

Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Meyer eröffnet die Ausstellung am Samstag, 8. November 2025, um 11 Uhr. Nach der Begrüßung führt Matthias Gessler in die Ausstellung ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet die Musikschule Murgtal.

Die Ausstellung ist danach bis Ende Dezember 2025 zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Eine Anmeldung zur Vernissage ist nicht erforderlich.

Ausführliche Informationen zur Europäischen Fotoakademie unter www.art-web-design.eu ■

AB SOFORT ERHÄLTlich

Historischer Kalender 2026

Der Historische Kalender 2026, erhältlich für 20 Euro in der Touristinfo Gernsbach, zeigt historische Ansichten aus Gernsbach und den Ortsteilen.

Die Fotos und Postkarten stammen aus dem Fundus des Stadtarchivs und von der Postkartensammlung Wolfgang Überle, eines ist ein Luftbild aufgenommen von Hugo Moser. Jeder Monat nimmt die Betrachter mit auf eine

nostalgische Zeitreise. Zu entdecken gibt es verschiedene Stadtansichten aus Gernsbach und den Ortsteilen.

So gibt es zum Beispiel Aufnahmen von der Schlossmühle, der Liebfrauenkirche im Winter, Ausblicke auf Staufenberg und Scheuern sowie Postkarten-Grüße aus Oberstrot, Hilpertsau, Kaltenbronn und Scheuern. ■



Der Historische Kalender 2026 ist ab sofort erhältlich. Foto: Stadt Gernsbach

Weihnachtsmärchen in der Stadthalle

Am Samstag, 13. Dezember 2025, beginnt um 15 Uhr das Weihnachtsmärchen „Hilfe, die Olchis kommen“ für Kinder ab 5 Jahren in der Stadthalle Gernsbach. Die Veranstaltung dauert 60 Minuten ohne Pause und wird gespielt vom Regionentheater aus dem schwarzen Wald.

Die Olchis leben glücklich mitten im Müll – zwischen alten Autoreifen, verbeulten Dosen und duftenden Bananenschalen. Was für andere Abfall ist, ist für sie ein Festmahl. In ihrer schräg-liebenswerten Welt herrscht Chaos, Gestank und gute Laune – und das ist genau so, wie sie es mögen.

Ganz anders der Bürgermeister von Schmuddelfing: Ein Mann, der Ordnung liebt und am liebsten den ganzen Tag ar-

beitet. Nur seiner Frau zuliebe lässt er sich zu einem Spaziergang in die Natur überreden – widerwillig, versteht sich. Doch ausgerechnet dort stößt er auf die Olchis und ihre ungewöhnliche Lebensweise.

Fasziniert – und ein bisschen entsetzt – erkennt er das Potenzial dieser seltsamen Wesen: Wenn jemand den Müll von Schmuddelfing beseitigen kann, dann sie. Doch was als clevere Idee beginnt, führt bald zu neuen Problemen – denn eine saubere Stadt ist nicht unbedingt eine glückliche.

Mit viel Musik, Humor und Fantasie erzählt dieses Stück von zwei Welten, die aufeinandertreffen: von Ordnung und Chaos, von Sauberkeit und Lebenslust – und davon, dass man das Glück manch-

mal genau dort findet, wo es stinkt. Das Gernsbacher Weihnachtsmärchen ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadt Gernsbach mit der Sparkasse Rastatt-Gernsbach.

Eintrittskarten zum Weihnachtsmärchen können ab 6. November 2025 zu 8 € auf allen Plätzen im Kulturamt der Stadt Gernsbach sowie bei über 1800 Partnern im Vorverkaufsstellennetz von ReserviX oder online unter www.reservix.de gekauft werden.

Bitte die Altersbeschränkung beachten, kein Einlass für jüngere Kinder oder Babys. Die Veranstaltung findet im großen Saal der Stadthalle Gernsbach statt. Bitte bei Bedarf eine Sitzerhöhung mitbringen. Eine Bewirtung findet nicht statt. ■

MULTIVISIONSSHOW IN DER STADTHALLE

BOTSWANA Tierparadies - artenreich faszinierend

Beindruckende Bilder aus Botswana erwarten Besucher am Sonntag, 9. November 2025, um 18 Uhr bei der Multivisionsshow „BOTSWANA Tierparadies - artenreich faszinierend“ in der Stadthalle Gernsbach.

Umgeben von Namibia, Sambia, Simbabwe und Südafrika zeigt sich Botswana als faszinierendes Reiseland: Natur pur. Das Okavangodelta, als weltgrößtes Binnendelta, fasziniert mit artenreicher Tierwelt. Lautlos gleitet der Fotograf im traditionellen Einbaum, dem Mokoro, in absoluter Stille dahin und fängt auf seine Weise die Geheimnisse dieses Naturparadieses für den Zuschauer ein. Die Makgadikgadi-Salzpflanzen mit einer Fläche der Größe Belgiens bilden die größten zusammenhängenden Salzpflanzen der Welt. Dieser vegetationsarme Raum strahlt eine eigenwillig abweisende Lebensfeindlichkeit aus, beherbergt dennoch unzählige Tierarten. Über 1000 Jahre alte, rötlich schimmernde Baobabs sorgen für eine spannende Kulisse in der bizarren, surrealen Landschaft, die zu den Highlights des Landes zählt. Die Felsmalereien von Tsodilo-Hills wurden zum Weltkulturerbe erklärt. Kasane, im Nordwesten, stellt einerseits das Tor zum von zahlreichen Flüssen durchzogenen Elefantenparadies, dem



Elefantenherde in Botswana.

Foto: Wolfgang Bauer

Chobe-Nationalpark dar, ist aber auch der optimale Ausgangspunkt für einen Besuch der Viktoria-Fälle am Sambesi. Die Viktoria-Fälle markieren die Grenze zwischen Sambia und Simbabwe und sind mit 108 m Falltiefe und 1600 m Breite der größte einheitlich in die Tiefe stürzende Wasserfall der Welt. Er zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten im südlichen Afrika. Ein Rundflug über den gewaltigen Graben mit seinen unermesslichen Wassermassen gilt als absoluter Höhepunkt. Wolfgang Bauers multivisionale Präsentation in modernster digitaler Full-HD-Technik ist eine

Symbiose aus ausdrucksstarker Fotografie, Musik und unverwechselbarem Live-Kommentar.

Bilder sind unter www.wolfgang-bauer-fotografie.de zu finden.

Karten für diese Veranstaltung sind für 15 € im Vorverkauf im Kulturamt Gernsbach und bei allen anerkannten reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Eintrittskarten können auch online unter www.reservix.de bestellt werden (zzgl. Service- und Versandgebühren). An der Abendkasse beträgt der Eintritt 17 €. Der Einlass beginnt um 17.15 Uhr. ■

Zurückgeblättert

Das Stadtarchiv hat kürzlich dankenswerterweise die Erlaubnis von Helmut Schumacher und Andrea Mahler erhalten, aus den privaten Fotoalben der alteingesessenen Gernsbacher Familie Bilder zu digitalisieren, die stadthistorisch wichtig sind. Aus dieser Sammlung veröffentlicht das Stadtarchiv zunächst einen Blick in die Werkstatt der Wagnerei Schumacher in der Bleichstraße zur Zeit der 1930er Jahre. Damals war die Herstellung der Holzgestelle tatsächlich noch zu einem großen Teil Handarbeit, wie die Arbeit mit Handbohrer und Holzmeißel zeigt. ■



Blick in die Werkstatt der Wagnerei Schumacher in den 1930er Jahren.

Foto: Stadtarchiv Gernsbach, Fotosammlung Helmut Schumacher / Andrea Mahler.

MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSHINTERGRUND

Infoveranstaltung zu Arbeitsrecht

Am Mittwoch, 5. November 2025, um 17 Uhr findet im Rathaus Gernsbach im großen Sitzungssaal eine Infoveranstaltung für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zum Thema Arbeitsrecht statt.

Die Veranstaltung behandelt wichtige Fragen rund um Arbeit und Ausbildung in Deutschland. Es geht darum, welche

Inhalte in Ausbildungs- oder Arbeitsverträgen stehen, worauf bei einer Ausbildung geachtet werden muss, wie man sich am Arbeitsplatz verhält, was erlaubt ist und was nicht, was im Krankheitsfall zu beachten ist, wie mit ausbleibendem Lohn umzugehen ist, welche Informationen über Kündigungen wichtig sind und wie viele Tage Urlaub in Anspruch

genommen werden dürfen.

Die Veranstaltung richtet sich speziell an Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und vermittelt praxisnahe Informationen zum Arbeitsrecht in Deutschland.

Es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Um Anmeldung wird gebeten unter lisa.knupfer@gernsbach.de. ■

PLAYMOBIL-SONDERFIGUR „SCHWARZWALD MARIE“

Verkauf der Kultfigur in der Touristinfo Gernsbach

Nach dem großen Erfolg der ersten Edition feiert die beliebte Playmobil-Sonderfigur „Schwarzwald Marie“ ihr Comeback.

Die detailreich gestaltete Figur im traditionellen Schwarzwald-Look wird erneut zum begehrten Liebhaberstück, Werbegeschenk, Marken-Botschafterin

oder Souvenir für Einheimische wie Touristen. Die zweite Auflage ist ab dem 30. Oktober 2025 bei rund 100 offiziellen Verkaufsstellen verteilt über den gesamten Schwarzwald erhältlich.

Auch in der Touristinfo Gernsbach kann man die „Schwarzwald Marie“ - für 5,99 € erwerben (solange der Vorrat reicht). ■



Die Schwarzwald Marie ist zurück.

Foto: Baiersbronn Touristik/M. Günter

Bis Mitte November: Teilsperren wegen Wasserrohrbrüchen

Zur Behebung von Wasserrohrbrüchen kommt es aktuell bis voraussichtlich Mitte November in Scheuern in der Scheuerner Straße/Kreuzung Isemann-

weg, Am Hardtberg 1 in Lautenbach, in Staufenberg in der Kirchstraße 10 und in der Beethovenstraße 27 in Gernsbach zu teilweisen Fahrbahnsperren.

Touristinfo geschlossen

Die Touristinfo Gernsbach hat am Freitag, 31. Oktober, von 9-12 Uhr geöffnet

und bleibt nachmittags wegen einer technischen Umstellung geschlossen.

3. - 28.11.: Teilspernung in der Kelterbergstraße

Zur Durchführung von Bauarbeiten wird in der Kelterbergstraße 19 eine Lagerfläche für Materialien und Maschinen eingerichtet.

Aus diesem Grunde ist die Fahrbahn in diesem Bereich vom 3. bis voraussichtlich 28.11. teilweise gesperrt.

Bürgerfahrt zur Partnerstadt Pergola

Im Oktober machten sich Bürgermeister Julian Christ, Gemeinderäte und Bürgerinnen und Bürger aus Gernsbach mit dem Bus auf den Weg in die italienische Partnerstadt Pergola, mit der Gernsbach seit 2010 eine Städtepartnerschaft pflegt.

Ziel der Reise war es, Land und Leute näher kennenzulernen und Verbindungen weiter zu vertiefen.

Pergola, eine charmante Kleinstadt in der Region Marken (Provinz Pesaro und Urbino), zählt rund 6.500 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie liegt malerisch zwischen der Adria und dem Apennin und ist bekannt für ihre mittelalterliche Altstadt, die barocken Kirchen und eine herzliche, traditionsbewusste Bevölkerung.

Ein Höhepunkt des Aufenthalts war der Besuch des Museo dei Bronzi Dorati, in dem die berühmten vergoldeten Bronzestatuen aus der römischen Antike zu sehen sind – ein einzigartiges Kulturerbe Italiens.

Zudem hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, das Trüf-



Gruppenbild vor dem Museo dei Bronzi Dorati.

Fotos: Stadt Gernsbach

felfest von Pergola (Fiera Nazionale del Tartufo Bianco Pregiato) zu besuchen. Zwischen Marktständen, Musik und italienischer Lebensfreude präsentierte sich auch die Stadt Gernsbach mit einem eigenen Stand und bot regionale Spezialitäten aus dem Murgtal an.

So wurde die Bürgerfahrt nicht nur zu einer Reise in die Partnerstadt, sondern auch zu einem Event der Begegnung, Freundschaft und Kulinarik – ein schönes Beispiel für gelebte europäische Partnerschaft. ■



Bürgermeister Christ überreicht das Gastgeschenk an Diego Sabatucci, Sindaco di Pergola.



Die Tourist-Info stellt auf dem Trüffelmarkt regionale Spezialitäten vor.



Einmal im Jahr feiert Pergola ein großes Trüffelfest.



Gemeinsames Essen.



Grotte von Frasassi.



Zu Besuch bei einem Olivenhain.

Reschdle-Singe mit Gudrun Selledo

Das Konzert von Gudrun Selledo „perfekt Unperfekt unterwegs auf Tonspuren“ am Samstag, 8. November 2025, ist ausverkauft.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde eine bezaubernde Idee kreiert: Gudrun Selledo kommt am Sonntagmorgen, 9. November, um 10 Uhr nochmals ins Kirchl. Bei Kaffee und Hefezopf gibt es ein Reschdle-Singen, das alle, die am Samstag keinen Platz mehr ergattern konnten, einlädt, in heimeliger Atmosphäre den Klängen der kleinen Gruppe um Gudrun Selledo zu lauschen. Nachdem diese am Abend zuvor bereits das Kirchl zu ihrer Heimat-Bühne gemacht hat. Es wird eine feine Auswahl an Liedern vom Samstagabend dargeboten und dabei ein wenig „geschwätzt“. Wer die „Selle Do“ kennt, weiß, dass das zuweilen länger werden kann als manch ein Song. Die Technikleitung hat Günter Huber.



Reschdle-Singen mit Gudrun Sedello im Kirchl. Foto: Günter Huber

Ticket-Reservierung gerne über die Homepage www.kultur-im-kirchl.de ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leserinnen und Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat und sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle zur Selbstabholung anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 mitgeteilt werden.

Annahmeschluss ist jeweils montags, 15 Uhr.

Angebot der Woche

1. Holzregal, teilbar, naturfarben, Maße: 200 x 36 x 28 cm, Tel. 0163 9269048
2. Höhenverstellbares Kinderbett mit Zubehör; dreiteiliger Kinderwagen, umbaufähig von Baby- bis Sportwagen; Kinderhochstuhl aus Holz, Tel. 0157 54363763
3. Badezimmerschrank, weiß, 30 x 35 cm, 185 cm hoch; Duschwanne 90 x 90 cm mit zugehöriger Duschkabine, Tel. 07224 1673
4. TV-Möbel aus hellem Holz, 3 Böden, Glastüren, auf Rollen (H 0,70 - B 1,00 - T 0,47), Tel. 07224 9579060 (auch AB)

Globus Atlantic
Kinocenter Gernsbach

Bleichstrasse 40
Tel. 07224 - 21 15
www.kinocentergernsbach.de
info@kinocentergernsbach.de

Programm vom:
30.10.25 bis 05.11.2025

Do, Mo & Di
~KINOTAG~

 Täglich 14:45	 Do. – So. 19:00	 Täglich 14:45	 Mittwoch 19:15	 Fr., So., Mo., Di., Mi. 16:45	Best of Cinema Dienstag 04.11.25 19:15 Uhr
 Do., Sa., So., Di., Mi. 19:15	 Sonntag 11:00	 Montag 19:15 Mittwoch 16:45	 Do., Sa., So., Di., Mi. 16:45 Fr., + Mo. 19:15	 Do., Fr., Sa. 16:45 So. 12:45	 Donnerstag 16:45 Sonntag 10:45

MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSEITE:
[**www.kinocentergernsbach.de**](http://www.kinocentergernsbach.de)

Damit Regenwasser richtig abfließt

In Gernsbach gibt es insgesamt circa 3.600 Straßenabläufe – auch Gullys oder Sinkkästen genannt. An den Straßenrändern, meist vor Bordsteinen eingebaut, dienen die Straßenabläufe dem Sammeln und Ableiten von Niederschlagswasser in die Kanalisation. Ohne diese Abflusseinrichtungen käme es unvermeidlich zu Überflutungen der Straßen und der angrenzenden Grundstücke. Vom Regenwasser werden aber auch Laub, Äste, Steine und Ähnliches mitgeführt, das sogenannte Spülgut.

Damit das Spülgut nicht in die Kanalisation gelangt und dort Verstopfungen verursacht, wird es in den Straßenabläufen verschiedener Bauarten zurückgehalten.

Die Stadt Gernsbach wird die Reinigung durch eine Fachfirma ausführen lassen. Hierfür sind folgende Zeiträume eingeplant:

Gernsbach links der Murg: 5. bis 6.11.2025

Gernsbach rechts der Murg: 6. bis 7.11.2025

Scheuern: 10.11.2025

Obertsrot: 10. bis 11.11.2025

Hilpertsau: 11.11.2025

Reichental: 12.11.2025

Lautenbach: 12.11.2025

Staufenberg: 13.11.2025

Für eine ungehinderte und zügige Reinigung werden Fahrzeugführende darum gebeten, die Straßenabläufe in den genannten Zeitabschnitten nicht zuzuparken. ■

KUNSTWEG AM REICHENBACH

Führung auf dem Kunstweg

Die nächste Führung auf dem Kunstweg am Reichenbach findet am Sonntag, 2. November, um 11.30 Uhr statt.

Der Bildhauer Hans Michael Franke (*1963 in Hanau, †2014 in Sinsheim) ist mit einer Arbeit bereits seit 2013 am Kunstweg am Reichenbach präsent. Das Werk zeugt von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem regionalen Gestein.

Franke verwendete für seine Arbeit Gneisplatten, ein granitähnliches Material, das in der Umgebung häufig vorkommt. In den 1990er Jahren entwickelte der Künstler eine außergewöhnliche Technik, bei der er mittels präziser Bohrungen Kreise und Halbkreise aus rechteckigen oder quadratischen Steinplatten ausstanzte. Dieser kreative Umgang mit dem harten Gestein ermöglichte es Franke, nicht nur die äußere Erscheinungsform zu gestalten, sondern auch die Erschaffung neuer innerer Formen, die Teil neuer Installationen wurden.

So entstand auch 1992 die Arbeit *Ohne Titel* bestehend aus drei Teilen. Zwei der Formen wurden aus der Ursprungsplatte herausgearbeitet und am Kunstweg frei aufgestellt. Das gegenseitige Stützen der Platten ist dabei ein zentrales Gestaltungselement in Frankes Werk – Ausdruck seiner Suche nach Gleichgewicht und innerer Verbindung im Stein. Seine Arbeiten vereinen handwerkliche



Hans Michael Franke, Kunstwerk „Ohne Titel“ von 1992, aus Gneis, 150 x 240 x 180 cm.
Foto: Andrea Fabry

Präzision mit poetischer Kraft und laden dazu ein, den Dialog zwischen Material, Raum und Form immer wieder neu zu entdecken.

Hans Michael Franke absolvierte zunächst eine Ausbildung als Steinmetz, bevor er von 1988 bis 1993 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Hiromi Akiyama studierte – der ebenfalls mit einer Arbeit am Kunstweg vertreten ist. 1994 erhielt

Franke den Förderpreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg. Er war Mitglied der Neuen Gruppe im Haus der Kunst in München sowie des Künstlerbundes Baden-Württemberg.

Treffpunkt ist bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Die Führung ist kostenlos und dauert ca. 2 Stunden. Die Wegstrecke ist ca. 6 km lang, es ist keine Anmeldung notwendig. ■

Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen: Mobile kostenlose Wohnberatung

Zu Hause wohnen bleiben und dies so selbstständig wie möglich, ist Wunsch der meisten Menschen im Alter und bei Einschränkungen.

Um ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, können schon einfache Veränderungen der Wohnsituation und der Abbau von Barrieren die Lebensqualität verbessern, wie beispielsweise der Einbau einer

bodengleichen Dusche, Türverbreiterungen, Einbau eines Treppenlifts oder ähnliches.

Der Kreissenorenrat Rastatt e.V. vermittelt geschulte, qualifizierte ehrenamtliche Wohnberater/innen, die „Mobile Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen“ bei interessierten Menschen zu Hause anbieten. Diese Beratung umfasst auch Informationen über bestehende Zuschuss- und Finan-

zierungsmöglichkeiten. Die Beratungen sind kostenfrei, neutral, individuell, vertraulich und unverbindlich.

Kontakt Daten:

Michaela Hummel
Tel. 0174 60 99 728, E-Mail michaela.hummel@kreissenorenrat-rastatt.org
oder Doris Schmith-Velten,
Vorsitzende Kreissenorenrat Rastatt e.V.,
Tel. 0151 580 49 802, E-Mail schmith-velten@kreissenorenrat-rastatt.org ■

JUGENDHAUS GERNSBACH

Zirkus Papperlapapp - Manege frei

In den Herbstferien heißt es wieder: Manege frei für den Zirkus Papperlapapp.

Seit dem 27. Oktober verwandeln junge Artistinnen und Artisten im Alter von 8 bis 13 Jahren die Stadionhalle in Gernsbach in eine bunte Zirkuswelt. Eine Woche lang wird fleißig geübt, jongliert, gebastelt und gelacht für die große Zirkus-Gala. Diese findet am Freitag, den 31. Oktober, in der Stadionhalle Gernsbach statt. Der Einlass beginnt um 16 Uhr, die Vorstellung startet um 16.30 Uhr.

Alle Interessierten, Eltern, Geschwister und Zirkusfreunde sind herzlich eingeladen, den Kindern zuzuschauen. Diese zeigen, was sie in dieser spannenden Woche gelernt haben. Der Eintritt ist frei - Applaus und gute Laune sind die beste Bezahlung für alle Aktiven.

Alle Artisten sowie das Team des Jugendhauses freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die die jungen Künstlerinnen und Künstler anfeuern und diesen besonderen Moment mit allen teilen. ■



In der Stadionhalle kann Zirkusluft geschnuppert werden.

Foto: Friedemann Roth

KATHOLISCHER KINDERGARTEN ST. MARIEN

Vom Apfel zum Apfelsaft

In den letzten Septembertagen fand das erste Vorschulprojekt der neuen Vorschulkinder des Kindergartens St. Marien zum Thema „Apfel“ mit einer ganz besonderen Aktion ihren Abschluss.

Dank Stefan Eisenbarth konnten die Vorschulkinder eindrucksvoll erleben, wie aus den teils selbst gesammelten Äpfeln leckerer Apfelsaft wurde.

Nachdem die Kinder im Vorfeld erfuhren, wie ein Apfel am Apfelbaum entsteht und was man daraus alles machen kann, durften sie nun im Kindergartenhof selbst Apfelsaft herstellen.

Herr Eisenbarth nahm die zwei aufeinanderfolgenden Gruppen jeweils in Empfang. Nachdem er mit den Kindern ein Gespräch aufnahm, seine Mühle und Presse genauer erklärte und die Kinder

erzählen ließ, ob sie schon einmal erlebt haben, wie Saft hergestellt wird, durften sie nun selbst aktiv werden.

Nacheinander halfen die Kinder zuerst die Äpfel in die Mühle zu werfen, um im selben Moment zu sehen, wie unten aus der Mühle „Apfelbrei“ herauskam.

Dieser wurde in die Handpresse gefüllt und kaum wurde diese betätigt, floss aus der Presse der Apfelsaft in ein Gefäß. Die Kinder staunten über die Farbe und Menge des Saftes, welcher zuerst in ein Fass und später in die mitgebrachten Flaschen der Kinder abgefüllt wurde. In der Presse blieb nur der trockene Apfelrest zurück.

Natürlich durfte jedes Kind direkt von dem leckeren, geschmacksintensiven Saft probieren. Am Ende der Aktion konnten die Kinder stolz ihren selbst her-

gestellten Apfelsaft in den mitgebrachten Flaschen mit nach Hause nehmen. Die Kinder und das Kiga-Team danken Herrn Eisenbarth, der die anschauliche Apfelsaftproduktion ermöglicht hat sowie den Vorschul Eltern für die Apfelspende. ■



Im Kindergartenhof wurde mit den Kindern Apfelsaft hergestellt.

Foto: Beate Gerstner-Großmann

BÜCHEREI GERNSBACH

Vorlesebücher machen neugierig!

Fuchs und Hase* Vandeende Heede, Sylvia: Ein niederländischer Kinderbuchklassiker mit lustigen Tiergeschichten.

Eine große Freundschaft* Wunderlich, Christian: Die Vogelscheuche Matilde wird lebendig und erlebt mit dem Vogel Mats das größte Abenteuer ihres Lebens.

Das ist nicht lustig!* Muser Martin: Liebenswerte Schelmengeschichten.

Die Schurkenschnapp-AG* Muser, Martin: Als ein Mitschüler spurlos verschwindet, beschließen Miro und Pola zu ermitteln.

Ein Dino auf dem Schulhof* Selmann, Christian: In der „Zeigen-und-entdecken-Woche“ beeindruckt Elias seine Klasse mit einer großen Überraschung.

Kalli Wüstenmucks lebt gefährlich* Lenze, Julie: Wüstenmucks Kalli langweilt sich und begibt sich auf einen nicht ungefährlichen Ausflug.

Kalli Wüstenmucks - Jetzt wird's wild!* Lenze, Julie: Kalli und Leo wollen helfen. Aber lässt die Wildtiermama das zu?

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 12.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 - 18 Uhr, Mittwoch 11 - 14 Uhr.

Liegt eine E-Mail-Adresse vor, wird zur Rückgabe oder Verlängerung der ausgeliehenen Medien erinnert.

Kontakt Daten: Telefonisch unter 07224 2054 (AB) oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de.

Das Bücherei-Team freut sich auf jeden Besuch in der Kornhausstraße 28.

Alle Infos unter www.buecherei-gernsbach.de.



WAS IST LOS IN GERNSBACH?

Donnerstag, 30. Oktober bis Donnerstag, 6. November

Museum der Harmonie im Alten Rathaus

geöffnet Sonntag 11 bis 15 Uhr

Kunstaussstellung

„Atem der Wiedergeburt“

Eine Bilderausstellung von
Ewa Szendzielorz-Krauze

Die Werke sind vom 15. September bis zum 31. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten, montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis

18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr zu sehen. Treffpunkt Rathaus (Igelbachstr. 11), Eintritt frei.

Führung Kunstweg am Reichenbach

Treffpunkt bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Parkplatz an der B 462 zwischen Hilpertsau und Weisenbach nach der Abzweigung Richtung Kaltenbronn. Kostenlos, Dauer ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, ohne Anmeldung.

Sonntag, 2. November um 11.30 Uhr

„Hörbe mit dem großen Hut“ - Kinder-Puppen- theater in Gernsbach

nach **Ottfried Preußler**

Treffpunkt Stadthalle, Dauer 45 Minuten, für Kinder ab 3 Jahren, freie Platzwahl, keine Bewirtung. Tickets erhältlich bei der Touristinfo Gernsbach oder online über www.reservix.de. Restkarten an der Tageskasse.

Sonntag, 2. November um 15 Uhr

Alle Veranstaltungen unter www.gernsbach.de/veranstaltungen.

LANDKREIS RASTATT

Landtagswahl 2026

Am 8. März 2026 wird der
18. Landtag von Baden-Württemberg gewählt.

Wahlvorschläge für den Wahlkreis 32 Rastatt können bis zum 23. Dezember 2025, 18 Uhr, beim Landratsamt Rastatt eingereicht werden.

Zum Wahlkreis 32 gehören 16 der

insgesamt 23 Städte und Gemeinden des Landkreises Rastatt. Im Einzelnen handelt es sich um die Kommunen Au am Rhein, Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Kuppenheim, Loffenau, Muggensturm, Ötigheim, Rastatt, Steinmauern und

Weisenbach. Die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und weitere Informationen sind auch auf der Homepage des Landkreises hinterlegt: www.landkreis-rastatt.de/landratsamt/aemteruebersicht/amt-fuer-kommunales-rechnungspruefung-und-recht/wahlen. ■

In der Reichentaler Kelter

Die Kinder der 3. Klasse der Naturparkschule Hilpertsau haben die Streuobstwiesen in Reichental besucht und mehrere Säcke Äpfel gesammelt.

Zurück in der Kelter wurde aus diesen Äpfeln toller frischer Apfelsaft gepresst. Unterstützt vom Obst- und Gartenbauverein Reichental lernten sie dabei

viel über den Anbau und die Pflege der vielen Apfelsorten ihrer Heimat. Eine Verkostung mit Äpfeln aus dem Supermarkt und ein Vergleich mit einem Apfelgetränk aus Apfelsaftkonzentrat aus dem Supermarkt machten die Geschmacksunterschiede deutlich. Jedes Kind durfte dann noch eine Flasche Apfelsaft mit nach Hause nehmen. ■



Die Kinder der 3. Klasse und ihre Helfer beim Äpfel einsammeln. Foto: Guido Vetter

REALSCHULE GERNSBACH

Jugendliche mahnen und erinnern

Auch dieses Jahr nahm die Realschule Gernsbach mit einem Beitrag beim jährlichen Gedenken an die Deportation der Gernsbacher Jüdinnen und Juden in das Arbeitslager Gurs teil. Besonders eindrücklich berichteten Schülerinnen und Schüler der 10a über das Leben von Hermann Nachmann. Dieser besaß einen Laden in der Bleichstraße, in dem er Dinge für den täglichen Bedarf sowie für Handwerker anbot. Auch nach der Pogromnacht, in der die damals erst kürzlich eröffnete Synagoge zerstört wurde, war er Vorsteher der jüdischen Gemeinde in Gernsbach. Am 22. Oktober 1940 wurde er schließlich von der Gestapo in seiner Wohnung

heimgesucht und wie weitere acht Gernsbacher Juden an der Stadtbrücke auf einen Lastwagen verladen. Dort wurden zum Gedenken Kerzen angezündet. Nachmann verstarb schließlich zwei Jahre später in einer Krankenstation an den Strapazen und der unmenschlichen Behandlung durch die Nationalsozialisten. Schülerinnen der 10c inszenierten einen Briefwechsel aus der Perspektive von Hermann Nachmann mit einer fiktiven Person aus der heutigen Zeit, um einen aktuellen politischen Bezug zur Gegenwart herzustellen. Dies gelang ihnen auf eine empathische und reflektierte Weise, indem sie eindrücklich auf den Ursprung der unmenschlichen



Jugendliche der Realschule nahmen beim jährlichen Gedenken an die Deportation teil. Foto: Elvira Schulz

Taten hinwiesen: Fehlende Toleranz und Akzeptanz, die leider heute auch nicht immer und überall selbstverständlich zu sein scheint. ■

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM GERNSBACH

Kulturaustausch: Spanien hautnah

Die Spanier sind definitiv lauter „Als die Deutschen“ oder „Abends haben wir uns immer mit allen irgendwo getroffen und eine tolle Zeit miteinander verbracht“ – so oder ähnlich schwärmten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 von ihrem diesjährigen Schüleraustausch mit der Partnerstadt Pinto in Spanien, die einige Kulturunterschiede erlebbar machten.

Vom 15. bis zum 22. Oktober tauchten dreizehn hochmotivierte Spanischlernende des Albert-Schweitzer-Gymnasiums im Rahmen des jährlichen Spanischschustauschs in das herbstlich warme Spanien ein. Begleitet wurden sie von den Lehrerinnen Maria Garcia und Elke Magschok. Die gesamte Woche wurde von allen Teilnehmern als überaus gelungen verbucht und bot tiefe Einblicke

in die spanische Kultur und den Alltag. Neben dem Leben in den Gastfamilien – wo die Gernsbacher unter anderem feststellten, dass dort nur Leitungswasser getrunken wird – stand ein reichhaltiges Ausflugsprogramm auf dem Plan. Die Gruppe besuchte das imposante Kloster El Escorial im Norden Madrids und nahm an einer interessanten Stadtführung durch Pinto teil. Ein besonderes Highlight war der offizielle Empfang durch den Bürgermeister von Pinto im dortigen Rathaus. Kulturell ging es weiter in der Hauptstadt Madrid mit einem Besuch des weltberühmten Museums El Prado. Ein absoluter Höhepunkt war der Ausflug nach Toledo, der ehemaligen Hauptstadt Spaniens. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler den Nervenzitadel einer Zipline-Fahrt über den Fluss Tajo erleben. Die erlebten Momente



Die Austauschgruppe vor dem Prado in Madrid. Foto: Elke Magschok

und der interkulturelle Austausch haben die Bindung zwischen den Jugendlichen und den beiden Schulen weiter gestärkt. Schon jetzt blicken alle Beteiligten mit großer Vorfreude auf den Gegenbesuch der spanischen Schülerinnen und Schüler in Gernsbach, der im März 2026 stattfindet. ■

Unterricht im Wald

Raus aus dem Klassenzimmer, rein in den Wald: Die Grundschule Staufenberg erweitert ihren Bildungsalltag um ein besonderes Lernprojekt.

Im Rahmen eines Pilotversuchs verlagert die dritte Klasse in diesem Schuljahr an vier Tagen den kompletten Unterricht in den nahegelegenen Wald.

Organisiert wird das Projekt von Klassenlehrerin Nicole Zürn in Zusammenarbeit mit Victoria Böhner, Försterin und zertifizierte Waldpädagogin des Forstamts. Unterstützt wird das Team von Dorothee Schmeiser und Günter Seyfarth, die auch im regulären Schulalltag unterstützend wirken. Bereits der erste Tag im Wald zeigte eindrucksvoll, was zahlreiche Studien belegen: Lernen in der Natur fördert nicht nur Konzentration und Sozialverhalten, sondern steigert auch nachweislich die Lernmotivation – sichtbar in der aktiven Teilnahme und der spürbaren Begeisterung der Kinder.

Ob Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst oder Sport – mit etwas Kreativität lassen sich nahezu alle Unterrichtsinhalte erfolgreich ins Freie verlagern und dabei völlig neu erleben. Im Fach Deutsch erforschten die Kinder



Eindrücke zum Deutschunterricht im Wald. Foto: Forstamt Rastatt, Victoria Böhner

spielerisch die Wortarten und schrieben fleißig auf ihren Klemmbrettern, während in Mathematik mit Naturmaterialien geschätzt, gezählt und verglichen wurde. Sport verband sich mit Sachunterricht, als die Schülerinnen und Schüler die Winterstrategien heimischer Tiere entdeckten und in Bewegung umsetzten.

„Länder wie Dänemark oder Schweden setzen bereits seit Jahren erfolgreich auf regelmäßigen Draußenunterricht“,

erklärt Victoria Böhner. „Die positiven Effekte sind wissenschaftlich belegt: Kinder lernen nachhaltiger, sind ausgeglichener und entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für Natur und Umwelt.“

Lehrerin Nicole Zürn zeigt sich überzeugt vom Konzept: „Der Wald ist ein lebendiger Lernraum. Hier erfahren Kinder Bildung mit Kopf, Herz und Hand. Im Draußenunterricht verbinden sich Fachwissen, Bewegung und soziale Erfahrung. So fühlt sich echtes Lernen an.“ ■

SCHLOSS EBERSTEIN

Zwölfte Azubi-Gala

Am 6. November lädt Schloss Eberstein zur zwölften Azubi-Gala unter dem Motto „Casino Royal“.

16 Auszubildende präsentieren ihr Können in Küche und Service, begleitet von Familien, Freunden und Gästen. Die Gala ist fest verankert im Förder- und Motivationsprogramm der jungen Talente, dessen Herzstücke regelmäßige Fachschulungen sowie individuelle „Trainings on the Job“ sind und so eine hochwertige Ausbildung sichern.

Der Abend verbindet kulinarische Höhepunkte mit einem eleganten Rahmenprogramm aus Musik, Tanz und Unterhaltung. Ein raffiniertes serviertes Vier-Gänge-Menü lässt die Gäste in eine High-Society-Atmosphäre eintauchen – inspiriert von Las Vegas, doch mit eigener regionaler Handschrift. Die Veranstaltung bietet zudem ein abwechs-

lungsreiches Unterhaltungsprogramm und zeichnet sich durch ein stilvolles Ambiente aus.

Die Azubi-Gala beginnt bereits mit dem Kick-off-Tag auf Schloss Eberstein: Chef Bernd Werner und das Ausbildungsteam vermitteln Unternehmenskonzept, Angebote, Qualitätsstandards sowie Marketingaktionen. Externe Praktika erweitern das Spektrum der Berufserfahrung, um angehende Fachkräfte bestmöglich zu stärken und professionell zu begleiten. Seit dem 15. November 2019 ist HDV-zertifiziert, eine Zertifizierung, die in diesem Jahr erneuert wurde.

Mit der Gala wird die Begeisterung für Hotellerie und Gastronomie geweckt und die Leidenschaft für die weltweite Gastronomie vorgelebt. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 75 Euro pro Person; der Erlös geht an den ASB Gernsbach sowie

das Projekt „Der Wünschewagen“ – ein Vorhaben, das letzte Wünsche erfüllt.

In eleganter Atmosphäre erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Vier-Gänge-Menü, kreativ zubereitet – vegetarisch, mit Fisch oder Fleisch. Begleitet wird der Abend von Humor, orientalischer Glanznote und überraschenden Momenten. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 07224 99595-0, www.schlosseberstein.com, info@schlosseberstein.com. ■



Die Azubildenden von Schloss Eberstein. Foto: Schloss Eberstein

Internationales Salesmeeting

Vom 3. bis 5. November begrüßt burster Präzisionsmesstechnik gmbh & co kg am Firmensitz in Gernsbach 16 Repräsentanten aus neun europäischen Ländern zu einem internationalen Salesmeeting.

Ziel ist der technologische Austausch über burster-Produkte, länderübergreifende Märkte und Anwendungen, Einblicke in Produktion und die Förderung

des persönlichen Kontakts zwischen Vertriebspartnern.

Burster gehört zu den weltweit führenden Herstellern hochpräziser messtechnischer Komponenten und Systeme für industrielle Anwendungen.

Die Produkte kommen im Maschinenbau, der Automobilindustrie bis hin zur Forschung weltweit zum Einsatz. Überwachung im Produktionsprozess

umfasst sowohl große Anlagen als auch alltägliche Güter.

Wesentliche Voraussetzung für den internationalen Erfolg ist das Fachwissen der Vertriebspartner. Im Meeting erhalten die Teilnehmer praxisnahe Schulungen, lernen das Unternehmen und die Region kennen und erleben ein gemeinsames Rahmenprogramm im Schwarzwald. ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und bis auf Weiteres.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten NEU ab 1.10.2025: Sa, So und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr.

Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 0761 12012000

bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 1. November / Sonntag, 2. November
Kleintierpraxis Benz & Barbeito, Bahnhofstraße 3, Gaggenau, Telefon 07225 1838078

Psychologische Beratung Für Eltern, Kinder und Jugendliche Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken www.lak-bw.de/notdienstportal Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 30. Oktober
Apotheke St. Laurentius, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Freitag, 31. Oktober
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Samstag, 1. November
Löwen-Apotheke, Lichtentaler Straße 3, Baden-Baden, Telefon 07221 22120

Sonntag, 2. November
CentraVita Apotheke, Kurpromenade 1-3, Bad Herrenalb, Telefon 07083 924850

Montag, 3. November
Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach, Telefon 07224 3397

Dienstag, 4. November
Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, Telefon 07225 917690

Mittwoch, 5. November
Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, Telefon 07225 96560

Fachstelle Sucht Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 1820

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:
Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach Eisenlohrstraße 23, Gernsbach Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am Samstag, 1. November / Sonntag, 2. November
Bernd Bock, Carmen Hahn, Sieglinde Kraft, Heike Bäuerle, Natalia Ritzel, Olga Sotow, Sabrina Dinter, Adrian Kray, Dagmar Freundel

Alle Angaben ohne Gewähr!

Satzung der Stadt Gernsbach

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Gernsbach vom 21.05.2012

Aufgrund von § 46 Abs. 4, 5 und 6 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 27, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 20.10.2025 folgende Satzungsänderung beschlossen:

I.

In der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 21. Mai 2012 i. d. F. vom 14.12.2021 wird nachstehende Änderung vorgenommen:

§ 1

§ 42 erhält folgende Fassung:

„§ 42

Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt
je m³ Abwasser 2,43 €
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt
je m² versiegelter Fläche 0,63 €
- (3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt
je m³ Abwasser oder Wasser 0,59 €.
- (4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.“

II.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.
Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung

dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.



Julian Christ
Bürgermeister

Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026

Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 32 Rastatt vom 10. Juni 2025

Die Landesregierung hat am 8. April 2025 nach § 19 des Landtagswahlgesetzes (LWG) den 8. März 2026 als Wahltag für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg bestimmt.

Hiermit fordere ich zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Landtagswahl am 8. März 2026 im Wahlkreis **32 Rastatt** auf. Dazu weise ich auf Folgendes hin:

1. Wahlvorschlagsrecht

Kreiswahlvorschläge können von Parteien (§ 2 des Parteiengesetzes (PartG)) oder von Wahlberechtigten für eine einzelne Person (Wahlvorschläge für Einzelbewerber) eingereicht werden. Parteien können in jedem Wahlkreis einen Wahlkreisbewerber und einen Ersatzbewerber vorschlagen (§ 1 Absatz 3 Satz 1 LWG). Jeder Bewerber oder Ersatzbewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag vorgeschlagen werden (§ 25 Satz 1 LWG). Wahlberechtigte können einen Einzelbewerber vorschlagen. Ein

Einzelbewerber kann nur in einem Wahlkreis vorgeschlagen werden. Ersatzbewerber für Einzelbewerbungen sind nicht möglich (§ 1 Absatz 3 Satz 2 LWG).

2. Wahlkreise

Das Wahlgebiet ist bei der Landtagswahl in 70 Landtagswahlkreise eingeteilt. Die Wahlkreise sind in der Anlage des Landtagswahlgesetzes aufgeführt.

3. Frist für die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen

- 3.1 Kreiswahlvorschläge sind spätestens am **23. Dezember 2025 bis 18:00 Uhr (75. Tag vor der Wahl)** bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises 32 Rastatt beim Landratsamt Rastatt, (Kapellenstr. 36, 76437 Rastatt), einzureichen (§ 26 LWG). Sie sollen möglichst frühzeitig eingereicht werden, damit etwaige behebbare Mängel noch rechtzeitig beseitigt werden können (§ 29 LWG).
- 3.2 Verspätet eingehende Kreiswahlvorschläge müssen zurückgewiesen werden (§ 29 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 i. V. m. § 26 LWG).
- 3.3 Die Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge trifft der Kreiswahlausschuss am **Freitag, den 9. Januar 2026 (58. Tag vor der Wahl, § 30 Absatz 1 LWG)**.

4. Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

- 4.1 Wahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung führt, auch diese enthalten (§ 24 Absatz 4 LWG). Wahlvorschläge von Einzelbewerbern müssen das Kennwort „Einzelbewerber“ tragen.
- 4.2 Die Wahlkreisbewerber und ggf. Ersatzbewerber müssen unter Angabe des Familiennamens, der Vornamen (mit Kennzeichnung des Rufnamens), des Berufs oder Standes, des Geburtsdatums, des Geburtsorts und der Anschrift (Hauptwohnung) aufgeführt sein.
- 4.3 Parteien müssen ihre Wahlkreisbewerber und ggf. deren jeweilige Ersatzbewerber in einer Mitgliederversammlung oder Vertreterversammlung in den letzten

15 Monaten vor Ablauf dieser Wahlperiode – also frühestens am 1. Februar 2025 – in geheimer Wahl aufstellen. Die Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers und ggf. Ersatzbewerbers ist eine Versammlung der im Wahlkreis zu diesem Zeitpunkt zur Landtagswahl wahlberechtigten Mitglieder der Partei. Die Vertreterversammlung setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die von den im Wahlkreis wahlberechtigten Parteimitgliedern aus ihrer Mitte geheim gewählt worden sind; die Wahl der Vertreter darf nicht früher als 18 Monate vor Ablauf dieser Wahlperiode – also nicht vor dem 1. November 2024 – erfolgen. Die Wahlen zur Aufstellung eines Kreiswahlvorschlages sind nur in Präsenz zulässig (§ 17 PartG, § 24 Absatz 1 Satz 2 LWG). Die Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien und die Aufstellung gemeinsamer Wahlvorschläge ist nicht zulässig (§ 3 LWG). Teilnahme- und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Partei, die im betreffenden Wahlkreis am Tag der Versammlung eine Wohnung im Sinne des Melderechts (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und zur Landtagswahl wahlberechtigt sind, d. h. Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, die das 16. Lebensjahr vollendet und am Tag der Versammlung seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre (Haupt-) Wohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ein „gewöhnlicher“ Aufenthalt liegt vor in Fällen, in denen keine Wohnung besteht, z. B. nicht sesshafte, sich in Baden-Württemberg aber ohne feste Bleibe dauernd aufhaltende Bürger (z. B. Wohnungslose, im Schaustellergeschäft oder Reisegewerbe Tätige). Die Wahlkreisbewerber und ggf. Ersatzbewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung müssen in geheimer Abstimmung gewählt werden. Das Merkmal der geheimen Wahl ist nur erfüllt, wenn mindestens drei Teilnehmer an der Mitgliederversammlung/ Vertreterversammlung teilnehmen. Jeder stimmberechtigte

Teilnehmer der Versammlung ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist die Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Im Übrigen sind für das Nominierungsverfahren die Parteisatzungen maßgebend. Die Versammlung muss aus dem Kreis der Teilnehmer zwei Personen bestimmen, die neben dem Versammlungsleiter die Versicherung an Eides statt leisten, dass die Anforderungen des § 24 Absatz 1 LWG beachtet worden sind (§ 24 Absatz 5 Satz 2 LWG). Für die zwei von der Versammlung bestimmten Teilnehmer kann die Versammlung bis zu zwei Ersatzpersonen aus den Teilnehmern der Versammlung zur Abgabe der Versicherung an Eides statt benennen, die an deren Stelle insbesondere im Falle einer Verhinderung oder Untätigkeit die Versicherung an Eides statt leisten (§ 24 Absatz 5 Satz 3 LWG).

4.4 In einem Kreiswahlvorschlag kann als Wahlkreisbewerber oder Ersatzbewerber nur benannt werden, wer dazu schriftlich seine Zustimmung erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 24 Absatz 6 LWG). Als Wahlkreisbewerber oder Ersatzbewerber einer Partei kann nur benannt werden, wer nicht Mitglied einer anderen Partei (§ 24 Absatz 1 Satz 1 LWG) ist, für keinen anderen Kreiswahlvorschlag und nicht als Bewerber oder Ersatzbewerber in Wahlvorschlägen verschiedener Parteien vorgeschlagen wurde (§ 25 LWG).

4.5 Wahlvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, in gleicher Weise unterzeichnet sein (§ 24 Absatz 2 LWG). Wahlvorschläge für Einzelbewerber müssen von drei Unterzeichnern des Wahlvorschlages auf dem Kreiswahlvorschlag selbst persönlich und handschriftlich unterschrieben sein.

4.6 Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Landtag seit der letzten Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 150 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 24 Absatz 3 Satz 1 und 3 LWG). Wahlvorschläge für Einzelbewerber müssen ebenfalls von mindestens 150 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 24 Absatz 3 Satz 2 und 3 LWG).

4.7 Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern zu erbringen. Die Formblätter werden vom Kreiswahlleiter auf Anforderung kostenlos geliefert; sie können auch als Druckvorlage oder elektronisch bereitgestellt werden. Bei der Anforderung sind Familienname, die Vornamen (mit Kennzeichnung des Rufnamens) und die Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Wahlkreisbewerbers und ggf. Ersatzbewerbers anzugeben. Als Bezeichnung des Trägers des Kreiswahlvorschlages sind außerdem bei Parteien der Name der Partei, die den Kreiswahlvorschlag einreichen will, und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort „Einzelbewerber“ anzugeben. Bei der Anforderung soll auch formlos nachgewiesen werden, dass die Partei den Kreiswahlvorschlag in der vorgeschriebenen Weise (vgl. oben Nr. 4.3) aufgestellt hat.

4.8 Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Ihre Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages, spätestens jedoch bis zum Ablauf der Einreichungsfrist nachzuweisen (§ 24 Absatz 3 Satz 4 LWG). Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben.

4.9 Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert

eine Bescheinigung des Bürgermeisteramts der Gemeinde, bei der er im Wählerverzeichnis einzutragen ist, über seine Wahlberechtigung beizufügen. Bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlags sind die gesonderten Bescheinigungen des Wahlrechts mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für einen anderen eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss auf Verlangen nachweisen, dass der Betreffende den Kreiswahlvorschlag unterstützt. 4.10 Unterstützungsunterschriften für Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach der Aufstellung des Wahlkreisbewerbers bzw. des Ersatzbewerbers durch eine Mitglieder oder Vertreterversammlung gesammelt werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. 4.11 Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen; unterzeichnet jemand mehr als einen Kreiswahlvorschlag, so ist seine Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig. 4.12 In jedem Kreiswahlvorschlag sollen zwei Vertrauensleute mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angegeben werden; sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute (§ 27 Absatz 1 LWG). Wie die Vertrauensleute für einen Wahlvorschlag bestellt werden, entscheiden die Parteien eigenständig. Die Vertrauensleute sind jeder für sich berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen, soweit das Landtagswahlgesetz nichts anderes bestimmt (§ 27 Absatz 2 LWG). Vertrauensleute für Wahlvorschläge dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans für die Landtagswahl berufen werden (§ 15 Absatz 2 Satz 2 LWG). 4.13 Dem Kreiswahlvorschlag sind jeweils in einfacher Fertigung beizufügen a) die Erklärung des vorgeschlagenen Wahlkreisbewerbers und Ersatzbewerbers, dass er seiner Aufstellung zustimmt und dass er in keinem anderen Wahlkreis und in keinem anderen Kreiswahlvorschlag und nicht in der	Landesliste einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei seiner Benennung als Bewerber oder Ersatzbewerber zugestimmt hat oder zustimmen wird (§ 25 LWG). Bei Kreiswahlvorschlägen einer Partei haben Bewerber und ggf. Ersatzbewerber gegenüber dem Kreiswahlleiter an Eides statt zu versichern, dass sie nicht Mitglieder einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei sind, b) die Wählbarkeitsbescheinigungen, die vom Bürgermeister der für die Hauptwohnung des Wahlkreisbewerbers bzw. Ersatzbewerbers zuständigen Gemeinde auf Antrag kostenfrei ausgestellt werden, c) bei Wahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung des Wahlkreisbewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers mit Angaben zu Ort und Zeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder und Ergebnis der Wahl sowie die Versicherungen an Eides statt, die von dem Leiter der Versammlung und von mindestens zwei weiteren von der Versammlung bestimmten Teilnehmern abzugeben sind (§ 24 Absatz 5 Sätze 1 und 2 LWG). Die Versicherungen an Eides statt haben sich auch darauf zu erstrecken, dass die Aufstellung des Wahlkreisbewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers in geheimer Wahl und unter Einhaltung der Bestimmungen über das Recht auf Vorschläge und Vorstellung (§ 24 Absatz 1 Sätze 2 und 6 und 7 LWG) sowie der Parteisatzung erfolgt ist. Aus der Niederschrift muss sich ergeben, ob Einwendungen gegen das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind; Einzelheiten sind in der Niederschrift oder in einer Anlage festzuhalten, d) in den Fällen der Nr. 4.6 die erforderlichen Unterstützungsunterschriften mit den Bescheinigungen des Wahlrechts für jeden Unterzeichner. 5. Zurücknahme und Änderung von Kreiswahlvorschlägen	5.1 Eingereichte Kreiswahlvorschläge können nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensleute gegenüber dem Kreiswahlleiter bis zum Ablauf der Einreichungsfrist am Dienstag, den 23. Dezember 2025, 18:00 Uhr, zurückgenommen oder geändert werden (§ 28 Absatz 1 LWG). 5.2 Nach Ablauf der Einreichungsfrist und bis zur Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge durch den Kreiswahlausschuss am Freitag, den 9. Januar 2026 kann ein Kreiswahlvorschlag durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensleute zurückgenommen werden (§ 28 Absatz 2 Satz 1 LWG); Änderungen sind durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensleute jedoch nur noch zulässig, wenn der Wahlkreisbewerber oder Ersatzbewerber gestorben ist oder die Wählbarkeit verloren hat (§ 28 Absatz 2 Satz 1 LWG). 5.3 Nach der Entscheidung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge, die durch den Kreiswahlausschuss am Freitag, den 9. Januar 2026, erfolgt (§ 30 Absatz 1 LWG), können Kreiswahlvorschläge nicht mehr zurückgenommen oder geändert werden (§ 28 Absatz 2 Satz 1, § 29 Absatz 3 LWG). 6. Weitere Hinweise und Auskunftserteilung 6.1 Soweit Erklärungen persönlich und handschriftlich unterzeichnet und bei der zuständigen Stelle im Original eingereicht werden müssen, reicht es nicht aus, sie durch Telefax, E-Mail oder in sonstiger elektronischer Form zu übermitteln. Der Eingang von in dieser Form übermittelten Unterlagen wahrt vorgeschriebene Fristen nicht. 6.2 Anfragen zur Aufstellung und Einreichung von Kreiswahlvorschlägen können an den Kreiswahlleiter beim Landratsamt Rastatt gerichtet werden. Bei ihm sind auch die Vordrucke für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erhältlich. Die Geschäftsstelle der Kreiswahlleitung ist wie folgt erreichbar: Landratsamt Rastatt Stabsstelle für Kommunales, Rechnungsprüfung und Recht Kapellenstr. 36 76437 Rastatt Telefon: 07222 381-1401 Frau Schuld (Amtsleitung) oder 07222 381-1423 Frau Uhrig, E-Mail
---	--	--

amt14@landkreis-rastatt.de
Für eine persönliche Vorsprache
vereinbaren Sie bitte einen Termin.

- 6.3 Die Durchführung der Landtagswahl richtet sich nach dem Landtagswahlgesetz (LWG) und der Landeswahlordnung (LWO). Derzeit finden noch erforderliche Anpassungen der Landeswahlordnung statt. Auf das Inkrafttreten wird unmittelbar nach Veröffentlichung im Gesetzblatt für Baden-Württemberg - im Internetangebot der Landeswahlleiterin zur Landtagswahl unter <https://im.baden-wuerttemberg.de/de/land-kommunen/lebendigedemokratie/wahlen> hingewiesen werden.

Der Kreiswahlleiter des
Wahlkreises 32 Rastatt
PROF. DR. CHRISTIAN DUSCH
Landrat

Öffentliche Zustellung

Das nachfolgend bezeichnete Schriftstück der Stadt Gernsbach wird gem. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt
Gewerbesteuerbescheid 2022 vom 22.10.2025
Aktenzeichen 5.0101.007428.1
Name und letzte bekannte Anschrift des Empfängers: **Frau Maria Caffo, Bruchweg 14, 76593 Gernsbach** (von Amts wegen nach unbekannt abgemeldet)
Die derzeitige Anschrift der vorgenannten Person ist unbekannt. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort sind erfolglos geblieben. Eine Zustellung an

einen Vertreter ist nicht möglich (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 VwZG). Der Empfänger oder eine von ihm bevollmächtigte Person kann das Schriftstück gegen Vorlage eines gültigen Ausweisdokumentes, bei folgender Stelle einsehen oder abholen:
Behörde: Stadt Gernsbach
Anschrift: Igelbachstr. 11, 76593 Gernsbach
Abteilung: Steuern, Gebühren & Beiträge, Zimmer 210
Öffnungszeiten: Montag 8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch 8:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 13:00 Uhr
Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach § 10 Abs. 2 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Gernsbach, den 28.10.2025
Stadt Gernsbach
Steuern, Gebühren & Beiträge

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Gernsbach Feststellungsbeschluss für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Gemeinderat hat am 20.10.2025 aufgrund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i. V. mit § 6 Abs. 2 Nr 4 den Jahresabschluss wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme 21.404.308 €

- 1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
das Anlagevermögen 18.430.205 €
das Umlaufvermögen 2.974.103 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
das Eigenkapital 11.221 €
die Ertragszuschüsse 2.180.460 €
die Rückstellungen 307.759 €
die Verbindlichkeiten 18.904.868 €
2. Jahresgewinn/Jahresverlust - 9.823 €
2.1 Summe betr. Erträge 2.699.754 €
2.2 Summe betr. Aufwendungen 2.275.817 €
Summe Finanzaufwendungen 433.760 €
3. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. An den Haushalt der Stadt Gernsbach werden keine Finanzierungsmittel abgeführt.
5. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wird gemäß § 16 Abs. 4 EigBG öffentlich bekannt gemacht und der Rechtsaufsichtsbehörde sowie der Prüfungsbehörde mitgeteilt.
6. Der Jahresabschluss wird zur Aufsichtsprüfung bereit gestellt.
Gernsbach, den 20.10.2025

J. Christ

Julian Christ
Bürgermeister

Sean A. Brent

Sean Allen Brent
Werkleiter

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

CDU - Stadtverband
Gernsbach

CDU

Martinsgansessen

Auch in diesem Jahr veranstaltet der CDU-Stadtverband Gernsbach sein schon traditionelles Martinsgansessen. Wieder im „Sternen“ in Staufenberg ist der Termin am Freitag, 14. November, um 18.30 Uhr. Bei Gänseschmaus (oder anderen Speisen) kann, muss aber nicht, über Politik gesprochen werden, vom Lokalen über das Regionale bis zur Bundespolitik. Es soll ein lockerer und

ungezwungener Austausch bei leckerem Essen werden. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten per Mail an info@cdu-gernsbach.de oder 07224 / 9948911.

Boulefreunde
Gernsbach



Vereinsmeisterschaft Triplette formée

Die Vereinsmeisterschaft im Triplette formée wird am Sonntag, dem

2. November, ausgespielt. Die Anmeldung hierfür ist bis 15 Uhr möglich. Wichtiger Hinweis: Dieses Jahr wird das Turnier mit vorher selbst gewählten Mannschaften (also Triplette formée) gespielt. Daher müssen rechtzeitig die Partner selbst gesucht werden.

DLRG - Ortsgruppe
Gernsbach



Erste Hilfe Lehrgang

Der nächste Erste Hilfe Lehrgang findet am Samstag, den 8. November von 9.30

bis 17.30 Uhr im DRK Haus in Gernsbach (bei der Realschule) statt. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage gernsbach.dlrg.de.

Stammtisch

Alle Mitglieder sind herzlich zum letzten Stammtisch für dieses Jahr eingeladen. Dieser findet am Freitag, den 7. November, ab 19 Uhr im Restaurant Syrtaki in Gernsbach statt. Um eine Anmeldung (inkl. Angabe einer Personenzahl) bis zum 29. Oktober via Mail an amaisch@gernsbach.dlrg.de wird gebeten.

Deutsches Rotes Kreuz
Gernsbach



Kleiderkammer

Die nächsten Annahmen von sauberen Kleidungsstücken für die Kleiderkammer sind am 3.11.25, 13.11.25, 17.11.25, 20.11.25 von 16 - 18 Uhr.

Die Kleider-Ausgabe ist am 7.11.25, 21.11.25 von 15 - 17 Uhr für Ukrainer. Allgemein: 18.11.25, 25.11.25 von 10 - 12 Uhr

Blutspende

Das DRK ruft zur guten Tat auf: Blutspenden werden täglich gebraucht. Ein gutes Gefühl – für sich und andere: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Benötigt wird für eine Blutspende lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knappe 15 Minuten. Im besten Fall hilft eine einzige Blutspende gleich drei Menschen – denn aus ihr entstehen mehrere Blutpräparate. Ein kleiner Piek, der viel bewirken kann – auch für die Spenderinnen und Spender selbst: Denn Blut spenden rettet nicht nur Leben, sondern kann auch durch den kleinen Gesundheitscheck vor jeder Spende die eigene Gesundheit fördern. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spenderinnen und Spender ihre eigene Blutgruppe – eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.

So läuft eine Blutspende ab: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen. Durch eine kleine Laborkontrolle und ein ärztliches Gespräch wird festgestellt, ob gespendet werden darf. Es folgt die Blutspende und im Anschluss die wohlverdiente Ruhepause mit leckeren Snacks. Wer sich

nicht sicher ist, ob er/sie als Blutspender oder Blutspenderin infrage kommt, der kann online vorab den Spendecheck machen. Nora Löhlein, Presseprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen ermutigt: „Blutspenden dürfen im Prinzip alle gesunden Menschen ab 18 Jahren, die mindestens 50 Kilogramm wiegen. Männer können alle zwei Monate spenden, Frauen alle drei. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht mehr. Wer unsicher ist, nimmt am besten einen Freund oder Freundin mit. Zusammen Gutes tun, ist doppelt schön.“ Jetzt direkt Termin sichern: Der nächste Termin in Gernsbach findet am Donnerstag, dem 6.11.2025, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Am Bachgarten 9, statt. Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine.

Fußball-Club 1911
Gernsbach



Heimspiel gegen Ottenau II

Nach der unglücklichen und bitteren 2:3-Niederlage beim FV Sandweier wartet die SG Staufenberg/Gernsbach weiter auf den ersten Saisonsieg in der Kreisliga A Nord. Nächste Chance, dies zu ändern, bietet sich dem Tabellen-schlusslicht am Sonntag. Dann empfängt die SG um 14.30 Uhr den Tabellenvorletzten Spvgg Ottenau II auf dem Walter-Rieck-Sportplatz in Gernsbach.

Hockey-Club
Gernsbach 1919



WU12 – Vize-Meisterinnen 2025

Was für ein Wochenende für die Mädels der WU12 – mit großem Teamgeist, Leidenschaft und tollen Spielzügen kämpfte sich der HCG bis ins Finale und krönte sich verdient zum Vize-Meister 2025 auf dem Feld.

Halbfinale: HCG vs. HTC Stuttgart Kickers 3. Schon früh zeigten die Spielerinnen, dass sie bereit für Großes sind. In der 9. Minute traf Lea zum 1:0, und nur wenige Minuten später legte sie mit dem 2:0 (13. Minute) nach. Nach der Pause erhöhte Katharina auf 3:0, bevor Pia in der 22. Minute nach einer Strafecke den 4:0-Endstand erzielte. Ein souveräner Sieg und der Einzug ins Finale war perfekt.

Das große Finale: HCG vs. Ulm. Im Finale

traf das Gernsbacher Team auf starke Gegnerinnen aus Ulm. Gleich zu Beginn ging Ulm mit 1:0 in Führung. In der 13. Minute hatte der HCG die große Chance durch eine Strafecke – leider ohne Torerfolg. Nach der Halbzeit baute Ulm die Führung auf 2:0 aus, doch die Mädels gaben nicht auf. In der 25. Minute traf Ella zum verdienten 2:1-Anschluss und brachte das Spiel noch einmal richtig zum Beben. Die Hoffnung war da – die Mädels kämpften bis zur letzten Minute, doch am Ende blieb es beim 2:1 für Ulm. Trotz der knappen Finalniederlage war die Freude riesig: Der HC Gernsbach WU12 ist Vize-Meister 2025 auf dem Feld.

Ein großartiges Team mit starkem Zusammenhalt, kämpferischem Willen und jeder Menge Herzblut.



Die erfolgreichen Mädels der WU12.

Foto: MI, Hockeyclub

Naturfreunde
Gaggenau - Gernsbach



Traditionelle Grindewanderung

Die Grindewanderung findet am Samstag, 1.11., statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach, um die S 8 um 9 Uhr nach Baiersbronn zu nehmen. Weiter geht es mit dem Bus 200 zum Naturschutzzentrum Ruhestein. Die Wanderung führt über die Darmstädter Hütte, Mummelsee und Hornisgrinde bis Unterstmatt, Strecke ca. 14 km. Die Rückfahrt ist über Baden-Baden nach Gernsbach mit dem Bus.

Die Anmeldung und weitere Infos bitte bis 30.10. bei Karl-Heinz Schiller, Tel. 07224/1823 oder 0176/10549433.

Schwarzwaldverein
Gernsbach



Wanderungen

Die Mittwochswanderer treffen sich am 5. November um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Mit dem Bus 244 wird nach Baden-Baden/Leo gefahren. Hier beginnt die Wanderung, größtenteils auf dem Panoramaweg nach Lichtental/

Brahmsplatz. Danach führt sie über die Stourzda-Kapelle und den Waldsee zum Korbmattefeld, weiter zur Batschari Hütte und zum Luisfelsen.

Über Gelbeichhütte geht es abwärts zum Brahmsplatz, hier ist die Einkehr geplant. Die Wanderstrecke ist ca. 12 km mit 400 Hm auf/ab. Änderungen sind je nach Wetterlage vorbehalten.

Für Fahrkarten bis Dienstagmittag bitte anrufen unter Tel. 0151 10063836. Weitere Infos unter Tel. 07224 658854.

Soroptimist International Club Bad Herrenalb/Gernsbach

Soroptimist Basar

Die Soroptimistinnen der Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) sind stolz darauf, dass sie auch in diesem Jahr wieder mit einem hochwertigen Angebot zu Mini-Preisen aufwarten können. Der 13. Soroptimist Basar findet wie immer im Gemeindehaus St. Joseph mitten in der Stadt in Gaggenau am 8. und 9. November statt: samstags von 10 bis 17 Uhr, sonntags 11 bis 17 Uhr.

Damen- und Herrenkleidung, Schuhe, Bücher, Kunst, Kitsch und Deko, Koffer, Taschen, Gürtel, Bett- und Unterwäsche, Haushaltsartikel, Geschirr, Gläser, Bestecke – all dies lockt mit Schnäppchenpreisen. Im Café gibt es die selbst gebackenen Kuchen der engagierten Ehrenamtlichen, die auf regen Verkauf des großen Angebots hoffen.

Die Einnahmen fließen in die lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Projekte der Clubs: Überall dorthin, wo Mädchen und Frauen gefördert, geschützt, gebildet und ausgebildet werden. Darüber hinaus erhalten Menschen in Not sowie vom Krieg bedrohte Unterstützung.

Soroptimist International, die „weltweite Stimme der Frauen“ hat in 118 Ländern 2.900 Clubs mit 65.000 Mitglieder.



Hier findet sich alles, was in der eigenen Wohnung ein Plätzchen findet.

Foto: PR SI-Club

Stadt-Hansele Gernsbach



Start in die neue Kampagne

Das Altstadtfest war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Ein riesiges Dankeschön geht deshalb an alle Besucherinnen und Besucher, die am Stand vorbeigeschaut, mitgelacht, getanzt und gefeiert haben. Das Wochenende wurde dadurch erneut unvergesslich.

Aber nach dem Fest ist vor dem Fest. In wenigen Wochen startet schon die neue Kampagne – die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Das Häs wird gerichtet, die Masken abgestaubt und die Vorfreude auf die fünfte Jahreszeit wächst von Tag zu Tag. Auch in diesem Jahr sind mehrere Umzüge und Halbenveranstaltungen mit dabei – also aufmerksam bleiben.

Und wer Lust hat, den Fasching nicht nur von außen, sondern mittendrin zu erleben, kann sich gerne melden unter gernsbacher.stadt-hansele@gmx.de. Es wird auf viele neue Gesichter und eine unvergessliche Kampagne mit allen gehofft.



QR-Code. Foto: Stadt-Hansele Gernsbach

Turnverein Gernsbach 1849



Abteilung Leichtathletik

Erfolgreich beim 39. Oberwaldlauf in Karlsruhe



TVG Leichtathleten beim 5 km Oberwaldlauf in Karlsruhe (v.l.) Max Seckler MU14 und Michel Scherer MJU16.

Foto: TVG Leichtathletik

Nachdem die Bahnsaison für die Leichtathleten beendet ist, geht es für die Läufer mit Wald- und Straßenläufen

weiter. Beim 39. Oberwaldlauf in Karlsruhe, ausgerichtet vom TUS Rüppurr, waren unter den 574 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwei Nachwuchsläufer der Leichtathleten des TV Gernsbach erfolgreich am Start. Michel Scherer lief die 5 km bei der MJU16 in 19:07min. und Max Seckler bei der MU14 in 22:57 min. Für beide ist das aktuell Platz 2 in der badischen Bestenliste.

Musikverein Orgelfels Reichental



Herbstfest

Der Musikverein Orgelfels Reichental lädt am Sonntag, den 2. November, zum traditionellen Herbstfest in die Festhalle Reichental ein. Los geht es um 11 Uhr. Zum Mittag wird es erstmals einen Fassanstich geben. Die Gäste erwarten darüber hinaus allerlei herbstliche Köstlichkeiten, wie z. B. Wildschweingulasch mit Spätzle oder Semmelknödeln, Apfelrotkraut und vegetarische Kürbis-Ricotta-Ravioli, sowie eine Kaffee- und Kuchenbar (auch zum Mitnehmen). Für musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Michelbach und der Musikverein Orgelfels im Wechsel mit Soloauftritten seiner Vereinsjugend. Man darf sich auf einen gemütlichen Herbsttag in geselliger Runde mit guter Musik, leckeren Speisen und herbstlicher Atmosphäre freuen. Weitere Infos zum Fest und Verein unter www.musikverein-reichental.de.



Foto: Archiv MVO

Musik begeistert von kleinauf

Der Musikverein Orgelfels Reichental bietet Kindern ab der 1. Klasse die Möglichkeit, in kleinen Gruppen das Blockflötenspiel zu erlernen – der ideale Einstieg in die Welt der Blasmusik. Ab der 4. Klasse können die jungen Musikerinnen und Musiker auf ein Blasinstrument ihrer Wahl wechseln. Dabei werden alle Instrumente, die auch im Verein gespielt werden, zur Ausbildung angeboten. Die Auswahl des passenden Instruments erfolgt in der Regel beim Instrumentenzirkel, bei dem die Kinder verschiedene

Instrumente ausprobieren können. Doch nicht nur Kinder sind willkommen: Auch Quereinsteiger jeden Alters haben jederzeit die Möglichkeit, mit der Ausbildung zu beginnen.

Als besonderes Highlight organisiert der Verein mindestens einmal im Jahr einen gemeinsamen Ausflug für alle Kinder und Jugendlichen in Ausbildung – für Spaß, Gemeinschaft und Musikbegeisterung. Weitere Infos gibt es bei Jugendleiterin Daniela Merz (Tel. 0152 28872735) oder auf www.musikverein-reichental.de.

Musikverein »Harmonie« Staufenberg



Wildschwein mit Musik



Wildschweingulasch wird in der Staufenberghalle angeboten.

Foto: Heiko Westermann

Zu der momentanen herbstlichen Jahreszeit gibt es in Staufenberg am Sonntag, 9. November, in der Staufenberghalle wieder Wildgulasch mit Spätzle, Knödel und Salat und dazu beste musikalische Unterhaltung. Der Musikverein „Harmonie“ lädt zu dieser beliebten Veranstaltung die Einwohner aus Staufenberg und der Umgebung herzlich ein, wobei immer viele „Stammgäste“ den Weg in die Staufenberg-Halle finden. Die Kochmannschaft des Musikvereins ist bestens vorbereitet und jedem Besucheransturm gewachsen, die

„Gulaschkanone“ ist gefüllt. Es gibt wie immer auch noch ein alternatives Essen auf der Speisekarte, ebenso steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit. Ab 11.30 Uhr ist die Küche geöffnet, alle Gäste sind herzlich willkommen.

Naturfreunde Staufenberg



Herbstfest

Die Naturfreunde Staufenberg laden am 1. November auf dem Naturfreundehaus Weise Stein zu einem Herbstfest ein. Das Haus ist ab 10 Uhr für alle geöffnet. Angeboten wird unter anderem Geschnitztes mit Nudeln, Kürbissuppe und verschiedene Blechkuchen. Zum Kaffee am Nachmittag werden auch weitere Kuchen angeboten.

Jahreshaupt- versammlungen

Am 23.11. finden ab 14 Uhr die Generalversammlungen der Naturfreunde und des Fördervereins statt. Alle Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Rechenschaftsberichte NF
 4. Diskussion und Aussprache NF
 5. Entlastung der Vorstandschaft NF
 6. Wahlen der Vorstandschaft NF
 7. Rechenschaftsberichte FV
 8. Diskussion und Aussprache FV
 9. Entlastung der Vorstandschaften FV
 10. Ehrungen
 11. Verschiedenes
- Eventuelle Änderungswünsche der Tagesordnung sind bis zum 9. November an die Vorstände zu richten.

Sportverein Staufenberg 1923



Generalversammlung

Einladung zur Generalversammlung des Sportvereins Staufenberg am Freitag, den 7.11.2025, um 19 Uhr im Gasthaus zur Sonne.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Gedenken der Verstorbenen
 3. Geschäfts- / Kassenbericht
 4. Bericht des Kassenprüfers
 5. Bericht Veranstaltungen und Clubhaus
 6. Bericht Spielausschuss
 7. Bericht Jugendabteilung, Breitensport & Kursprogramm
 8. Aussprache zu den einzelnen Berichten
 9. Entlastung der Gesamtvorstandschaft & Kassenprüfer
 10. Neuwahlen
 11. Ehrungen
 12. Festsetzen der Mitgliedsbeiträge
 13. Anträge und Verschiedenes
- Anträge können gerne per E-Mail eingereicht werden unter info@svstaufenberg.de.

Heimspiel gegen SpVgg Ottenau 2

Am Sonntag, den 2.11.2025, empfängt die SG Staufenberg/Gernsbach die Reserve der SpVgg Ottenau zum Heimspiel auf dem Walter-Rieck-Sportplatz in Gernsbach. Das Kellerduell zwischen Tabellenletzten und -vorletzten wird um 14.30 Uhr angepfiffen. Über zahlreiche Zuschauer und Unterstützer würde sich die Mannschaft freuen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Gernsbach

Blumenweg 15

Website: www.kirche-murg.de

E-Mail hallo@kirche-murg.de

Instagram: @christuskirche_murgtal

Facebook: christuskirchemurgtal

Sonntag, 2. November

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kinder-gottesdienst angeboten

Rumänische Gemeinde

Samstag, 1. November

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 2. November

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Jakobskirche und Pauluskirche Staufenberg

Pfarrbüro Gernsbach

Ebersteingasse 1, Tel. 07224/3394

Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel. 07224/1672

Mail: paulusgemeinde.gernsbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrer Jochen Lenz

Tel. 0172 6177397

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Das Wählerverzeichnis für die Kirchen-ältestenwahl am 1. Advent (30. November) liegt ab dem 23. Oktober für die Dauer eines Monats zur Einsicht in den Pfarrbüros aus.

Für St. Jakob: Pfarrbüro,
Ebersteingasse 1, 76593 Gernsbach
Für Paulusgemeinde: Kirchstraße 8,
76593 Gernsbach-Staufenberg

Freitag, 31. Oktober

19 Uhr Gottesdienst zum Reformati-onstag, Markuskirche Gagge-nau, Kirchenrat Dr. Joachim Vette und Dekan Christian Link und den Bezirksbläsern mit Jörg Böhmer

Sonntag, 2. November

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche
10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirch-
kaffee, St. Jakob

Dienstag, 4. November

19 Uhr Probe Cantiamo – Chor der
Paulusgemeinde, Paulus-
Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 5. November

9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergym-
nastik für Senioren, Staufen-
berghalle, Barbara Haitz
10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
Ellen Hecker

Donnerstag, 6. November

19.30 - 21 Uhr
Gesprächskreis, Gmde.Saal
St. Jakob

Freitag, 7. November

10 Uhr Zumba, Staufenberghalle,
Sabine Ott
10.30 Uhr Gottesdienst im Murgtal-
wohntift

Samstag, 8. November

10 Uhr Projekttag Konfirmanden
18 Uhr Konzert Musica Antiqua, St.
Jakobskirche

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

Pfarrer Markus Moser -
Leiter der Seelsorgeeinheit
Tel. 07224 995790

Kooperator Adalbert Mutuyisugi
Tel. 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker
Diensthandy 0160 91132114

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag, Dienstag und Freitag
von 9 bis 12 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Sa., 1.11.

10.30 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen mit
Totengedenken für die Ver-
storbenen des vergangenen
Jahres

Di., 4.11.

18 Uhr Hl. Messe

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

Fr., 31.10.

18 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen
mit Totengedenken für die
Verstorbenen des vergange-
nen Jahres mit Orgelweihe,
als Seelenamt für Berta Heller

Gemeinschaftssitzung des Gemeindeteams

Das Gemeindeteam Mariä Heimsuchung
Lautenbach trifft sich am Montag, den
3.11., um 20 Uhr im Kirchensaal zu einer
Gemeinschaftssitzung, um für die kom-
menden Wochen und für das neue Jahr
zu planen.

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/ Hilpertsau

Fr., 31.10.

17.30 Uhr Rosenkranz, Krypta

So., 2.11.

9 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen
mit Totengedenken für die
Verstorbenen des vergan-
genen Jahres, anschließend
Eine-Welt-Verkauf

Eine-Welt-Verkauf

Nächster Eine-Welt-Verkauf ist am
Sonntag, den 2. November, nach dem
Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche.
Lieferservice für z.B. Kaffee, Tee, Kakao,
Reis, Zucker, Schokoladen-Produkte usw.
Telefonische Bestellannahme:
07224/40666.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, den 5.11., findet der
nächste Seniorenachmittag um 14.30
Uhr im Bernhardusheim statt. Alle
Seniorinnen und Senioren sind herzlich
zu einem kurzweiligen Spielenachmittag
eingeladen. Wie gewohnt gibt es Kaffee,
Kuchen und diverse Getränke. Den Ab-
holdienst übernimmt Marianne Merkel,
Tel. 40113. Das Team freut sich auf viele
Teilnehmer.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Sa., 1.11.

9 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen mit
Totengedenken für die Ver-
storbenen des vergangenen
Jahres

Do., 6.11.

18 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstraße 32

Sonntag, 2. November

10 Uhr Gottesdienst für die Entschla-
fenen

Mittwoch, 5. November

20 Uhr Gottesdienst in Loffenau,
Kelterackerweg 3

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 30. Oktober

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 1. November

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema:
„Ein weises Herz bekommen -
wie?“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschau-
erbeteiligung anhand des
Artikels „Nimm Jehovas Ver-
gebung an“ aus der Zeitschrift
„Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im
Königreichssaal in der Landstraße 42a,
Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hyb-
rid-Gottesdienst übers Internet oder am
Telefon mitverfolgen möchte, kann sich
unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine
Teilnahme ist kostenlos, keine Spenden-
sammlungen, etc. Besucher sind immer
willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 2. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Walz
im Anschluss: Kirchkaffee

Sonntag, 9. November

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der Christuskirche Gerns-
bach

Samstag, 15. November

16 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Nicola Friedrich mit Dekan Christian Link in der Markuskirche Gaggenau

Sonntag, 16. November

10 Uhr Gottesdienst Prädikant Körner

Sonntag, 23. November

10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrerin Solveigh Walz
im Anschluss: Kirchkaffee

Sonntag, 30. November – 1. Advent

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Solveigh Walz
Im Anschluss finden die Kirchenwahlen statt. Das Wahllokal, die evangelische Kirche in Forbach, wird bis 14 Uhr geöffnet sein.

Lobpreischor

Der Lobpreischor probt wieder am

10.11. um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Forbach.

Ökumenischer Mittagstisch

„Gemeinsam schmeckts besser“ findet wieder am 4. und 18. November, um 12 Uhr, im kath. Gemeindehaus Weisenbach statt. An-/Abmeldung bei Marlis Fritz, Tel. 07224 1434.

Pfarramt

Mittwochs 10 - 13 Uhr, Tel. 07228 2344,
E-Mail forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de
Pfarrerin Walz: Tel. 0155 60478952,
E-Mail Solveigh.Walz@kbz.ekiba.de
Facebook: Evangelische Kirche im Murgtal, Instagram: @murgtalkirche



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach,
Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach,
Tel. 07224 644-0,
E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot.
Anzeigenberatung: ettlingen@nussbaum-medien.de
Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil. Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.

Individuell zugeschnitten –

Deine Heimat, dein NUSSBAUM.de

NUSSBAUM.de ist so individuell wie du. Mit der Funktion zur Personalisierung kannst du dir die Seite so einrichten, dass sie genau zu deinen Interessen passt. Du möchtest wissen, was in deinem Ort passiert? Kein Problem – hinterlege einfach deinen Heimatort und deine Region. Du interessierst dich für

bestimmte Vereine und Organisationen? Folge diesen Profilen einfach und lass dir die passenden Inhalte anzeigen – egal ob aus deinem Ort oder Nachbarorten.

So sparst du Zeit und bekommst genau das, was dir wichtig ist. Zusätzlich werden dir Events, Tipps und Nachrichten angezeigt, die du möglicherweise spannend findest. Diese intelligente Kombination aus persönlicher Steuerung und Empfehlungen macht NUSSBAUM.de zu deinem perfekten Begleiter im Alltag.



➔ Jetzt Projekt einstellen

gemeinsamhelfen.de

Tu Gutes – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de ist die neue Spendenplattform für weite Teile Baden-Württembergs. Nutzen Sie dieses kostenlose und unverbindliche Angebot für Ihren Verein!



www.nussbaum-medien.de



Mehr von

Deinem Verein auf

NUSSBAUM.de